

TE

BURG

1 Uhr, Lauftritt
esbrunnen.

von 15 bis 18

18.30 Uhr To-
burg 1 gegen

Heute, 19 Uhr,
ir Messe: Habs-
ir, Anbetung
hr Messe.

gust Ferien.

Kultur- und Hei-
30 Uhr, Mo-
asthaus „Zum
illkommen. Be-
andssitzung.

3.30 Uhr, Toto-
lauterhofen.

DORF

Heute, 18.30

von 18 bis 20

orf: Bis 10. Sep-
eschlossen.

eute ab 10 Uhr
endheim.

e: Heute, 20 Uhr,
n Kindern bis
ecks Gruppen-
ia Da Lina. Neue
ien.

eute von 16 bis

swang: Heute,
1.8.14

TENBRUNN

in: Heute, 19 Uhr,
e, 19 Uhr, Messe.

runn: Täglich von
t.

HENFELS

Heute, 19 Uhr,
f.

rf: Samstag,
fest. Abfahrt
0 Uhr am Gast-
els um 9.40 Uhr
ne, Großbissen-
n OGV Haus und
0 Uhr am Dorf-
20 Uhr.

UPBURG

eute, 18.30 Uhr,

treff: Heute,
alten Sportplatz.



Der Orgelbaumeister, Pfarrer, Kirchenpfleger und die beiden Organisten freuten sich über die Generalsanierung der Kirchenorgel.

Foto: Lenz

Nach Sanierung: Hamberger Orgel erklingt wieder

KIRCHE Nach 100 Jahren wurde die Königin der Instrumente restauriert. Nun findet ein Konzert mit dem Stiftskapellmeister statt.

HAMBURG. Nach 100 Jahren Einsatz hatte die Orgel in der Expositurkirche Hamberg sprichwörtlich fast aus dem „letzten Loch“ gepfiffen. Pfarrer Konrad Weber, die Kirchenverwaltung und die beiden Organisten Dr. Bernhard Seitz und Thomas Wolf waren sich einig: „Es besteht Handlungsbedarf.“ So wurde der Beschluss gefasst, die „Königin der Instrumente“ einer grundlegenden Rundumsanierung zu unterziehen. Zum Abschluss der Renovierungsarbeiten findet nun am Samstag ein Konzert mit Stiftskapellmeister Wolfgang Hörlin statt.

Vor dem Konzert wird Pfarrer Weber beim Festgottesdienst um 18 Uhr der renovierten Orgel den kirchlichen Segen erteilen. Der Eintritt beim Konzert ist frei. Spenden werden aber gerne entgegen genommen. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Endab-



1913 wurde die Orgel gebaut, in diesem Jahr wurde sie von einer Spezialfirma überholt. Archivfoto: Greiner

rechnung sei laut Thomas Wolf von voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 40 000 Euro auszugehen. Pfarrer Weber zufolge werde hierzu ein Zuschuss von 40 Prozent seitens der Diözese Eichstätt erwartet. Die übrige Finanzierung obliege der Kirchenstiftung Hamberg.

Den Auftrag zur gründlichen Renovierung der Edenhofer-Orgel aus dem Jahr 1913 hat die Orgelbaufirma Thomas Jann aus dem niederbayerischen Alkofen erhalten. Der Meisterbetrieb

stellte zunächst fest, dass die Hamberger Orgel mit ihren sechs Registern und den 43 Prospektpfeifen einer dringenden Sanierung bedurfte. Hierbei sollten alle Verschleißteile erneuert werden.

Ein gründliches Waschen des Metallpfeifenwerks, sowie Reinigen der Holzpfeifen mit Staubsauger, Druckluft und feuchten Tüchern waren dabei ebenso notwendig wie der Ausbau und die Reinigung der Manual- und der Pedalklaviatur. Ferner standen das Erneuern der Ledermembranen in der Registeransteuerung und das Einregulieren der pneumatischen Tontraktur an.

Behandlungsbedürftig waren außerdem die Windanlage mit dem Doppelfaltenbalg auf dem Dachboden, ferner der Balgverschlag und die Holzteile. Zudem musste das Gehäuse ausgebessert und das Instrument nachintoniert und gründlich gestimmt werden. Das veränderte Register wurde zudem originalgetreu rekonstruiert. Ein Kirchenmaler hat das Orgelgehäuse schließlich auch farblich auf Hochglanz gebracht und teilweise neu vergoldet. (plg)